



**Kurzbeschreibung Workshops
FMGT-Tagung vom 09. bis 10. November 2024**

**Die Kunst im Dialog verbunden zu sein.
Anregungen – Möglichkeiten – Methoden**



Eelco de Geus

Lebens- & Sozialberater, Dialog-Prozessbegleiter, Supervisor, Organisationsberater. Leiter der Dialogakademie in Pressbaum bei Wien. Seit 2004 Begleiter und internationaler Lehrer für systemisch-dialogische Aufstellungsarbeit und Dialog-Prozessbegleitung. Musiker. Integriert Musik als Zugang zur Begegnung in seine dialogische Arbeit

IM DIALOG: Miteinander den Wandel gestalten.

In diesem Workshop erkunden wir die Bedeutung von Begegnung und Kontakt für den persönlichen und kollektiven Wandel, zu dem uns das Leben täglich einlädt. Wir erkunden den Dialog nach dem Denken von David Bohm und Martin Buber und erleben gemeinsam den Dialogkreis als gleichwertige Kommunikationsform



Claudia Dorninger

Dipl. Mal- und Gestaltungstherapeutin, Künstlerin (Experimentelle Fotografie), DI der Architektur, Lebens und Sozialberaterin i.A.u.S., Neurographik-Spezialistin, Konzeption und Leitung von Fotografie-, Architektur- und Kreativkursen sowie Maltherapeutischen Selbsterfahrungsworkshops für Kinder und Erwachsene



Eva-Maria Rabel

Dipl. Mal- und Gestaltungstherapeutin, Lebens- und Sozialberaterin und Kreativtrainerin in eigener Praxis im Mittelburgenland: Raum zum „S E I N“ (Spüren . Energie . Intuition . Natur), freiberufliche Tätigkeit in Institutionen mit körperlich und geistig beeinträchtigten Menschen, Energetikerin

Natur trifft Fotografie – Spiegelbilder der Seele

Innere Themen finden ihren Ausdruck in unserer Körperhaltung, unseren Gesten und Bewegungen. Im Raum der uns umgebenden Natur werden die im Bild festgehaltenen Wahrnehmungen zum Ausgangspunkt unserer Suche nach Assoziationen und Antworten. Innere Bilder treten so in Bezug zu äußeren Gegebenheiten, inszenierte Fotos finden ihre Entsprechung in der natürlich vorgefundenen Umgebung. Ein Dialog mit sich selbst, der Natur und dem eigenen fotografischen Selbstportrait.

Ein Bild ist Ausdruck eines Eindrucks. (Ernst Haas, Fotograf)



Desmond Doyle

Irischer Musiker, seit 1982 in Österreich, Projektleiter, Jugend- und Flüchtlingsbetreuer in psychosozialen Einrichtungen, 2011 Gründung des Vereins „Art of Reconciliation“ (internationale Kunst- & Kulturprojekte zum Thema Versöhnung), Kooperationen mit irischem Nobelpreisträger John Hume & guatemaltekischer Friedensnobelpreisträgerin Rigoberta Menchu Tum, Auftritt bei der internationalen Friedenskonferenz mit dem Dalai Lama in Marburg. Gründer des Vereins Art Mine (Förderung des interkulturellen Austausches & Dialogs); schulisches Integrationsprojekt mit 14 Nationen, 2013 ehrenamtlicher Integrationsbotschafter, 2014 Kooperation mit der Friedensnobelpreisträgerin Leymah Gbowee (Liberia), Europäisches Friedenslager für Jugendliche aus vier Nationen, Initiator zweier Städtepartnerschaften, 2015 Gründung des globalen Friedens- und Kunstprojektes See the Big Picture

See the Big Picture

Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, Teil der globalen Bewegung See the Big Picture zu werden. Wir tragen Aspekte aus dem Vortrag zusammen, die unser Herz berühren und uns begeistern, verbunden mit persönlichen Erfahrungen. In Teamarbeit formulieren wir daraus eine gemeinsame Aussage, deren bildnerischer Ausdruck schließlich mit See the Big Picture ihre Reise in die Welt antreten wird. Erfahrungen, Gedanken, Ideen, Geschichten, Musik und Malen – ein kreatives, kunterbuntes Miteinander, fröhlich und tiefgründig zugleich.



Laura Jimenez-Alonso

Gestaltpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, Kunsttherapeutin, AKT und Gisela Schmeer München, Begleiterin am Tonfeld (H.Deuser), Gründerin und Leiterin kth. Ateliers an 3 Wr. Schulen, Sinnzentrierte Beraterin nach V. Frankl Zentrum Wien, Trägerin des Ascona Preises für Kunsttherapie, Basel und der Otto Glöckl Medaille/ Pädagogik, Wien

KONTAKTMALEN (nach E.Grätz und E.Franzke)

Das Kontaktmalen bietet die Möglichkeit eines emotional getönten Gesprächs in einem sehr frühen Stadium. Kommt es zu einer Blockade bzw. Schwierigkeiten im Kontakt, hilft gerade der spielerische Aspekt der Methode günstige Ansatzmöglichkeiten frühzeitig zu erkennen. Bei dem in lockerer Weise geführten Dialog mit Punkten, Linien, Strichen, Richtungen, Bewegungen, Stockungen, Druck etc. wird der Beginn eines impulsbetonten, persönlichen Gesprächs ermöglicht.



Dr.ⁱⁿ med. Barbara Konder

Trainerin in Idiolektik & Gesprächsführung, Lehrtätigkeit in Idiolektik & Gesprächsführung u.a. für den Wiener Gesundheitsverband, Vorstandsmitglied der Gesellschaft Idiolektik & Gesprächsführung, Jin Shin Jyutsu Praktikerin, Selbsthilfelehrerin für Jin Shin Jyutsu, Vorstandsmitglied des Vereins Jin Shin Jyutsu Österreich, Kreativtrainerin MGT, Malortleiterin nach Arno Stern

„Und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort“
(aus "Wünschelrute" von Joseph v.Eichendorff)

Gemeinsam der Spur von Zauberwörtern, den sog. Schlüsselwörtern, folgen. Und durch praktisches Ausprobieren und Üben mehr verstehen: von der Idiolektik und der Welt des anderen.



Karin Schön-Kopriva

Dipl. Mal- und Gestaltungstherapeutin, freie Praxis in Wien und NÖ, Systemisch-kunsttherapeutische Supervisorin, Diplomierete Lebens- und Sozialberaterin, Erwachsenenbildnerin, Maskenbildnerin und Künstlerin

Das Material als Impuls. Eindrücke und Abdrücke = Dialog im Bild

Im Workshop lassen wir uns auf einen offenen Dialog mit unterschiedlichen Materialien ein; wir erkunden sie in ihren stofflichen und strukturellen Eigenschaften, erfahren sie mit unserer sinnlichen und ästhetischen Wahrnehmung, die wiederum wesentliche Impulse im Gestaltungsprozess ermöglicht. Durch Abdrücke in der Monoprinttechnik und der Frottage auf Papier wird der Dialog zwischen Bewusstem und Unbewusstem sichtbar.

Materialien aus der Natur, recycelte Materialien, Kreiden, (Druck)-Farben, ...



Christa Veith

Dipl. Mal- und Gestaltungstherapeutin, Systemische Supervisorin, Lebens- und Sozialberaterin, Sonderkindergartenpädagogin

„Der Dialog zwischen Material und Mensch im therapeutischen Setting“

Dieser Workshop bietet eine sinnliche Auseinandersetzung von Materialien wie Draht, Holz und Stein in der therapeutischen Arbeit. Diese Materialien treten während des Prozesses des Tuns in einen Dialog mit uns und lassen uns alte und neue Verhaltensmuster erkennen und verändern. Das Material und dessen Eigenschaft fordern uns heraus und innerpsychische Prozesse werden angeregt.



Henning Weyerstrass

12 Jahre als Sonderpädagoge im Intensiv-Bereich einer E/ES-Schule bei Düsseldorf tätig, 19 Jahre Vorstandsmitglied der Kölner C.G. Jung-Gesellschaft, seit 2018 Webmaster des Onlineportals www.cgjung.com, 2001-2008 Netzwerk-Administrator der WAS?!-Werbeagentur in Köln, seit März 2024 Mitglied im Team von Prof. Sonu Shamdasani am University College London (UCL)

Vom Wort zum Bild

Als Grundlage dienen ausgewählte Texte der schwarzen Bücher als Impuls zur Gestaltung. In unseren Köpfen werden beim Hören der Texte Bildvorstellungen auftauchen. Was geschieht bei der Verbildlichung der Worte und wie arbeitet unser Vorstellungsvermögen? Offensichtlich haben wir alle sehr unterschiedliche Vorstellungen. Was ist das Individuelle und woher kommen die Bilder, Motive oder Gestalten? Jungs Erkenntnisse bei der Erforschung der Assoziationen haben seine Analytische Psychologie und die Komplextheorie massgeblich gestaltet. Weitere Fragestellungen könnten erarbeitet werden....
